

## Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 196-2018  
Vorstossart: Motion  
Richtlinienmotion:   
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.560

Eingereicht am: 06.09.2018

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Baumann-Berger (Münsingen, EDU) (Sprecher/in)  
Kullmann (Hilterfingen, EDU)  
Trüssel (Trimstein, glp)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: 54/2019 vom 23. Januar 2019  
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat: **Annahme als Postulat**



### Die Elektromobilität soll im KMU-Bereich gestärkt werden

Der Regierungsrat wird beauftragt, Fördermassnahmen zu erarbeiten, die Firmen und KMU-Betriebe motivieren, die Elektromobilität im Kanton Bern auszubauen.

#### Begründung:

Die E-Mobilität entwickelt sich in grossen Schritten. Fahrzeughersteller haben Bedürfnis und Chance auf internationaler Ebene erkannt, die technische Entwicklung schreitet in grossen Schritten voran. Wenige Länder wie China oder Norwegen haben Strategien entwickelt und bereits vieles umgesetzt, um die Elektromobilität zu fördern (Forschung und Entwicklung, Ladestationen im öffentlichen Raum, Vergabesystem von Nummernschildern usw.).

Die Verkaufszahlen von Elektrofahrzeugen in der Schweiz sind nach wie vor tief. Um die E-Mobilität auf unseren Strassen voranzutreiben, sind weitere Massnahmen gefragt.

Der technische Entwicklungsstand ist inzwischen so weit vorangeschritten, dass die allermeisten Mobilitätsbedürfnisse unserer Gesellschaft abgedeckt werden könnten. Die Reichweite ist dank heutiger Batteriekapazitäten stark gestiegen, und elektrische Energie ist allgemein genügend vorhanden.

Wie bereits bei der Produktion von erneuerbarer Energie vorgelebt, spielen Firmen und KMU-Betriebe auch hier eine Schlüsselrolle. Sie haben die Möglichkeit, sich in diesem Bereich zu investieren.

Mit dem Ziel Energiestrategie 2050 sind effiziente Lösungen gefragt, die rasch und unbürokratisch aufgebaut werden können. Wenn Firmen ihre Fahrzeugflotten weitmöglichst elektrifizieren, können sie wesentlich zur Standardisierung der E-Mobilität und Realisierung einer guten Ladeinfrastruktur beitragen.

Regularien beeinflussen das Marktgeschehen und forcieren oder bremsen die Energiewende im Verkehrssektor. Die vorliegende Motion beauftragt den Regierungsrat, Fördermassnahmen zu erarbeiten, die Firmen und KMU-Betriebe motivieren, die Elektromobilität im Kanton Bern auszubauen und zu optimieren (zum Beispiel: Einflussmöglichkeiten bei der Entwicklung von Standards, Mitwirkung an Pilot- bzw. Leuchtturmprojekten, Vorteile aus Nutzersicht und Präferenzen im Bereich Elektromobilität aufzeigen, Überprüfung von Möglichkeiten im Taxi-Business usw.).

### **Antwort des Regierungsrates**

Es ist erfreulich festzustellen, dass sich die Elektromobilität in grossen Schritten entwickelt und die Technologie inzwischen so weit vorangeschritten ist, dass umfangreiche Mobilitätsbedürfnisse der Gesellschaft abgedeckt werden können.

Gemäss der Energiestrategie 2006 des Kantons Bern sorgt der Kanton für günstige Rahmenbedingungen zur Errichtung der notwendigen Infrastruktur für eine schnelle Verbreitung von alternativen Antriebskonzepten. Der Regierungsrat erachtet dabei die Ladeinfrastruktur als einen zentralen Faktor für den zukünftigen Erfolg der Elektromobilität.

Aus diesem Grund hat der Regierungsrat bereits im Rahmen der "Richtlinien der Regierungspolitik 2015–2018 – Legislaturziele des Regierungsrates" festgehalten, die Infrastruktur für den Einsatz von Elektromobilen und energieeffizienten Fahrzeugen werde gefördert (vgl. Ziel 6: Fortschrittliche Energiepolitik weiterführen).

Eine aktuelle Studie aus Norwegen<sup>1</sup> besagt, dass 95 % der Ladevorgänge von Elektrofahrzeugen zu Hause oder am Arbeitsplatz stattfinden. Dieses Ergebnis verdeutlicht das Bedürfnis von Besitzerinnen und Besitzern von Elektrofahrzeugen nach externer Ladeinfrastruktur. Diese muss primär am Arbeitsplatz vorhanden und durch die Arbeitnehmenden genutzt werden können. Den Unternehmen und KMU-Betrieben kommt demnach beim Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur eine Schlüsselrolle zu.

Im Rahmen der periodischen Überarbeitung des kantonalen (energiepolitischen) Förderprogramms wird der Regierungsrat die gezielte Förderung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge für Firmen und KMU-Betriebe und deren Aufnahme ins kantonale Förderprogramm prüfen. Weitere Möglichkeiten können bei der Massnahmenplanung zur Umsetzung der kantonalen Energiestrategie 2035 aufgenommen werden. Der nächste Bericht zum Stand der Umsetzung und zu den neuen Massnahmen für die Jahre 2019–2022 wird dem Grossen Rat in der Sondersession 2019 vorgelegt. In diesem Sinn befürwortet der Regierungsrat die Annahme der Motion als Postulat.

#### Verteiler

- Grosser Rat

---

<sup>1</sup> Roll-out of public EV charging infrastructure in the EU / September 2018